



Einladung zum Fachtag

**Künstlerisches Arbeiten in
fächerübergreifenden Projekten**

5. November 2014



„Performance Körper, Raum, Bewegung“
Rauchbeinschule
Foto: Schüler/Künstler



„Der grüne Insektenstich“
Schiller-Realschule
Foto: Diethelm Wonner



„Die vier Elemente in Wort und Klang“
Friedensschule
Foto: Diethelm Wonner



Kontakt

Landesbüro „Kulturagenten für kreative
Schulen“ Baden-Württemberg
Telefon: 0711-99338973
kulturagenten@lkjbw.de
www.kulturagenten-programm.de
www.lkjbw.de

Tagungsort

Prediger
Johannisplatz 3
73525 Schwäbisch Gmünd



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum
K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die
Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator,
kofinanziert durch das Land Baden-Württemberg
und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für
Kultur, Jugend und Sport. Kooperationspartner in
Baden-Württemberg ist die Landesvereinigung
Kulturelle Jugendbildung.



**„Ein Gramm Erfahrung ist besser
als eine Tonne Theorie.“**

John Dewey

Kulturelle Bildung und künstlerische Methoden stärken die Kreativität und ermöglichen Kindern und Jugendlichen einen aktiven Zugang zu allen schulischen Fächern. Dies sind zwei Kernideen des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“. Wir möchten Ihnen Einblicke ermöglichen, wie diese Ideen mit Leben gefüllt werden und laden Sie recht herzlich zur Fachveranstaltung **„Künstlerisches Arbeiten in fächerübergreifenden Projekten“** in Schwäbisch Gmünd ein. Nach einem Input zum Thema von Prof. Dr. Peter Fauser, können Sie das Thema Ihrer Wahl in einem der vier Workshops vertiefen.

Bitte melden Sie sich dafür mit dem beigefügten Anmeldebogen bis **Montag, den 27. Oktober 2014** an.

Wir freuen uns, Sie am 5. November 2014 im Prediger in Schwäbisch Gmünd begrüßen zu können.

Leiterin Landesbüro
Baden-Württemberg „Kulturagenten für
kreative Schulen“

Programm

14.00 - 14.10 Uhr

Begrüßung durch die Stadt Schwäbisch Gmünd und durch das Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“

14.10 - 14.15

Impressionen:
Schulprojekte aus Schwäbisch Gmünd

14.15 - 14.45 Uhr

Vortrag: Lernen, Imagination und Kunst.
„Lernen heißt erfinden“ – eine Aussage des berühmten (kognitiven!) Entwicklungspsychologen Jean Piaget.

Der Vortrag entwickelt experimentell ein Theoriekonzept von „Lernen“, das diese These untermauert und deutlich macht, dass es eine fundamentale Verbindung von Lernen und Kunst gibt.

Prof. Dr. Peter Fauser



14.45 - 14.55 Uhr

Zeit für Nachfragen

14.55 - 15.10 Uhr

Pause

15.10 - 17.25 Uhr

parallele Workshops

17.25 - 17.30 Uhr

Ausklang und Ende

Weitere Informationen zum Programm, den Workshops und den Referenten finden Sie unter:

www.kulturagenten-programm.de

Informationen zu den Workshops

Workshop 1: Künstlerische Experimente – Ansätze ästhetischer Forschung Prof. Dr. phil Klaus Ripper

Die der Kunst eigene Methode ist der handelnde Zugang zur Wirklichkeit in spielerischer Freiheit. Das künstlerische Experiment ist im Gegensatz zum naturwissenschaftlichen nicht an objektiven, reproduzierbaren Erkenntnissen interessiert. In individuellen ästhetischen Prozessen wird mit ungewissem Ausgang Neues erprobt.

Beginnend mit einem Impulsreferat werden im Workshop ausprobierend Prozesse in Gang gesetzt, neue Wege untersucht. Immer mit offenem Ausgang ob das Vorhaben gelingt oder scheitert.

Workshop 2: Mathe & Design – Rationalität und Kreativität im Einklang Marko Goller & Anke Nöppert

Das Rationale der Naturwissenschaften verbunden mit den kreativen Arbeitsweisen des Designs. Welche neuen Aspekte ergeben sich daraus für Schüler und Lehrkräfte? Und wie lassen sich daraus interessante Projekte gestalten? Anhand eines Beispiels wird der Verlauf eines solchen Projektes dargestellt und die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Projektprozess veranschaulicht.

Workshop 3: Ohne Vorstellung geht nichts Prof. Dr. Peter Fauser

Der Workshop bietet Übungen zum verständnisintensiven Lernen und vertieft das Vortragsthema „Lernen, Imagination und Kunst“ durch eigene Übungen.

Workshop 4: Kommunikation, Strukturen & Ressourcen für fächerübergreifende Projekte Susanne Rehm

Wenn zwei Disziplinen, wie z.B. Kunst und Naturwissenschaften oder Theater und Fremdsprachen zusammen ein Thema angehen, gibt es viel zu klären. Welche Kommunikation, Strukturen und Ressourcen das gemeinsame Arbeiten erleichtern oder gar Voraussetzungen für das Gelingen von fächerübergreifenden Projekten sind, werden wir anhand von verschiedenen Projekt szenarien aus der Praxis durchsprechen.

